

Er hat nicht gesagt: dieser Büffel soll für einen Pawnee sein und der für einen Dakota; es sind ihrer genug. Ich liebe meine roten Kinder und habe ihnen großen Reichtum gegeben. Das schnellste Roß kann in vielen Sonnen nicht von dem Dorfe der Tetons zu dem der Loups laufen. Es ist Raum genug für alle, die ich liebe. Warum sollte da ein roter Mann seinen Bruder erschlagen?"

Hart Herz stieß seine Lanze in die Erde, warf gleichfalls seinen Schild über die Schulter und saß auf seine Lanze gelehnt, als er mit unzweideutigem Lächeln antwortete:

"Sind die Tetons der Jagd und des Krieges müde? Wünschen sie das Wildbret zu kochen und nicht es zu töten? Wollen sie das Haar so dicht auf ihren Köpfen wachsen lassen, daß ihre Feinde nicht wissen, wo sie ihren Skalp finden sollen? Geh; ein Pawnee wird sich niemals eine Gattin holen bei solchen Siour-Weibern!"

So sehr der Dakota an sich hielt, konnte er doch dem Aufblitzen eines grimmig wilden Blickes nicht wehren, als er diesen beißenden Spott vernahm, doch schnell beherrschte er sich wieder und kleidete seine Rede in ein Gewand, das sich besser für sein jetziges Vorhaben schickte. „Das ist die Art, wie ein junger Häuptling vom Krieg sprechen sollte,“ antwortete er mit merkwürdiger Fassung; „aber Mahtoree hat das Elend von mehr Wintern gesehen als sein Bruder. Wenn die Nächte lang waren, und Finsterniß in seiner Hütte wohnte, und seine jungen Leute schliefen, hat er nachgedacht über das harte Los seines Volkes. Er hat zu sich gesprochen: Teton, zähle die Skalpe in deinem Rauch. Sie sind alle rot bis auf zwei! Bringt der Wolf den Wolf um, oder die Klapperschlange ihre Schwester? Sie thun es nicht, du weißt es; darum thust du unrecht, Teton, wenn du den Pfad zum Dorfe einer Rothhaut gehst, mit dem Tomahawk in der Hand.“

„Was hört mein Ohr! Der Siour wollte den Krieger seines Ruhms berauben? Er wollte seinen jungen Leuten sagen: Geh, grabt Wurzeln in der Prairie und sucht nach Höhlen, eure Tomahawks drin zu begraben?“

„Wenn Mahtorees Zunge jemals so spricht,“ erwiderte der schlane Häuptling mit allem Anschein der Entrüstung, „so mögen seine Weiber sie ihm ausschneiden und mit dem Abfall vom Büffel verbrennen. Nein,“ fügte er hinzu, dem andern, der